

06.12.2019

## Kleine Anfrage 3220

des Abgeordneten Marcus Pretzell FRAKTIONSLOS

### Werden in Düsseldorf Abschiebungen unrechtmäßig ausgesetzt?

In der Zeitung „Bild“ vom 03.12.2019 wird auf ein vertrauliches Rathaus-Papier aus Düsseldorf hingewiesen, Aktenzeichen „RPAU/018/2919“, welches erhebliche Fehler in der Ausländerbehörde der Stadt bei der Verwaltung von Bleiberechten von Flüchtlingen darlegt.<sup>1</sup>

So habe im vergangenen Jahr das Düsseldorfer Ausländeramt „in 9075 Fällen Abschiebung von ausreisepflichtigen Ausländern ‚vorübergehend ausgesetzt‘, indem es Duldungen erteilte oder verlängerte.“<sup>2</sup> Unklar sei, wie viele dieser Duldungen unrechtmäßig erteilt worden seien.<sup>3</sup> Es seien jedoch Fakten geschaffen worden, indem das Amt ‚geduldeten Personen abweichend vom vorgesehenen Verfahren‘ teilweise Vorsprachetermine zugeteilt habe, „die bis zu einem halben Jahr nach Ablauf ihrer Duldungsfrist lagen.“<sup>4</sup> Amtliche ‚Entscheidungsgründe‘ seien zudem teilweise lückenhaft dokumentiert worden<sup>5</sup> und der Zugriff auf sensible Daten sei ‚nicht aktuell und zweckmäßig‘ geregelt worden.<sup>6</sup> Zudem sei nicht sichergestellt, dass ausscheidende Mitarbeiter der Ausländerbehörde „die Sicherheitsschlüssel für den Dokumentenraum“ zurückgegeben hätten,<sup>7</sup> noch wüsste man überhaupt, wie viele dieser elektronischen Schlüssel ausgegeben worden seien.<sup>8</sup>

In diesem Zusammenhang frage ich die Landesregierung:

1. Welche Informationen lagen der Landesregierung zu welchem Zeitpunkt über die vorgenannten Missstände vor?
2. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung aus ähnlichen Fällen in Nordrhein-Westfalen in den vergangenen zehn Jahren?
3. Wie viele Abschiebungen von ausreisepflichtigen Ausländern waren in den letzten 24 Monaten vorübergehend ausgesetzt? (Bitte führen Sie monatliche Werte auf.)

Datum des Originals: 04.12.2019/Ausgegeben: 06.12.2019

4. Welche Auswirkungen hatte es nach den Erkenntnissen der Landesregierung auf den Düsseldorfer Wohnungsmarkt, dass mehrere Tausend ausreisepflichtige Personen durch gegebenenfalls mangelhafte Sachbearbeitung nicht abgeschoben wurden?
5. Wie viele der betroffenen ausreisepflichtigen Personen gehören Familien an, die die nordrhein-westfälische Polizei der Clan-Kriminalität zuordnet?

Marcus Pretzell